



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2018

3,300: Politische Ideengeschichte

ECTS-Credits: 6

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (50%)

Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (50%, 90 Min.)

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[3,300,1.00 Politische Ideengeschichte](#) -- Deutsch -- [Fischli Roberta](#), [Dingwerth Klaus](#), [Pistor Simon](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Die Studierenden bringen die Bereitschaft mit, sich intensiv auf Schlüsseltexte des politischen Denkens der Moderne einzulassen.

Veranstaltungs-Inhalt

Der Kurs bietet eine Einführung in die politischen Theorien der Moderne. Ausgehend von der Beobachtung, dass zahlreiche gegenwärtige Kommentatorinnen das liberale politische Denken westlicher Prägung in der Krise sehen, will die Vorlesung zunächst einmal klären, was die politische Theorie des Liberalismus eigentlich ausmacht. Dazu befassen wir uns sowohl mit älteren Texten (Hobbes, Locke, Kant) als auch mit neueren Entwürfen (Rawls). In einem zweiten Teil nimmt sich die Vorlesung konkurrierende Denkschulen vor, die sich in Vergangenheit und Gegenwart am liberalen Skript abarbeiten. Dazu zählen insbesondere republikanische, kritische und postmoderne Theorien der Politik. Auch hier versuchen wir anhand älterer und neuerer Texte wesentliche Züge der jeweiligen Kritik am politischen Liberalismus sowie der alternativen Entwürfe zu selbigem zu rekonstruieren.

In der Summe verfolgt die Veranstaltung somit drei Ziele. Sie will den Studierenden erstens Einblicke in wesentliche Strömungen des politischen Denkens der Moderne vermitteln und ihnen auf diese Weise zweitens einzelne Grundbegriffe des politischen Denkens (Politik, Staat, Demokratie) nahebringen. Drittens sollen die Studierenden lernen, auch anspruchsvolle politiktheoretische Texte zu lesen und sich Wege zu ihrer Interpretation zu erschliessen.

Veranstaltungs-Struktur

Der Kurs beruht massgeblich auf aktivem Selbststudium und verlangt von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine engagierte selbständige Auseinandersetzung mit den betreffenden Texten und Themen. Sechs Kontaktveranstaltungen unterstützen das Selbststudium und bieten eine weiterführende Vermittlung von Wissen und Können.

Sitzung 1: Politische Theorien der Moderne

Sitzung 2: Liberale politische Theorien I

Sitzung 3: Liberale politische Theorien II

Sitzung 4: Republikanische Theorien

Sitzung 5: Kritische Theorien

Sitzung 6: Postmoderne Theorien der Politik

Die sechs Kontaktveranstaltungen repetieren nicht das im Selbststudium erarbeitete Wissen, sondern ordnen dieses ein bzw. vertiefen es weiter. Argumente werden analysiert und das Bewusstsein für methodische und interpretative Herausforderungen geschärft. Die Studierenden lernen, die Texte in die relevanten Werk- und Epochenzusammenhänge einzuordnen.

Veranstaltungs-Literatur

Die Pflichtlektüre wird entweder als Reader bei der Skriptenkommission oder über StudyNet erhältlich sein; genaue Hinweise folgen zu Semesterbeginn. Hinweise auf weiterführendes Unterrichtsmaterial finden Sie im Laufe des Semesters auf StudyNet. Zur Einführung empfehle ich zudem Bernd Ladwig, Moderne Politische Theorie: Fünfzehn Vorlesungen zur Einführung



(Wochenschau Verlag, 2009), Gary S. Schaal und Felix Heidenreich, Einführung in die Politischen Theorien der Moderne (VS Verlag, 2009) oder André Brodocz und Gary S. Schaal (Hrsg.), Politische Theorien der Gegenwart I (Beck, 2009).

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (50%)

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

- Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen.
- Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnisse) hat durchgängig und konsequent nach APA- oder MLA-Standard zu erfolgen. Die Quellenangaben für wörtlich und sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Text zu integrieren, informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C. (2017), Lern- und Arbeitsstrategien (12. Aufl., Cornelsen Schweiz).
- Für alle Arbeiten, welche an der Universität St. Gallen geschrieben werden, ist die Angabe von Seitenzahlen sowohl nach MLA- wie auch nach APA-Standard nie fakultativ.
- Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.
- Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R. et SCHINDLER B. (2018), Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (6. Auflage), Zürich: Schulthess oder beachten Sie die Empfehlungen der Law School).

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (50%, 90 Min.)

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Extended Closed Book

Die Benutzung der Hilfsmittel ist eingeschränkt. Alle zusätzlich erlaubten Hilfsmittel müssen im Abschnitt "Hilfsmittelzusatz" abschliessend aufgeführt sein. Grundsätzlich gilt:

- Für diese Prüfung sind alle Taschenrechner der Texas Instruments TI-30-Serie sowie ein- oder zweisprachige



Wörterbücher (keine Fachwörterbücher) ohne Handnotizen zugelassen. Alle anderen Taschenrechnermodelle sowie elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.

- Nicht erlaubt sind zudem jegliche Art von Kommunikation sowie sämtliche programmierbaren und kommunikationsfähigen elektronischen Geräte wie Notebooks, Tablets, PDAs, Mobiltelefone und weitere.
- Die Beschaffung der Hilfsmittel ist ausschliesslich Sache der Studierenden.

Hilfsmittel-Zusatz

Es sind keine weiteren Unterlagen zugelassen.

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Prüfungsrelevant sind die im Selbststudium und in den Kontaktveranstaltungen erarbeiteten Wissensinhalte. Die Prüfung orientiert sich an den auf dem StudyNet ausgewiesenen Zielen der Veranstaltung sowie den detaillierten Lernzielen zu den einzelnen Richtungen des politischen Denkens, die wir im Kurs behandeln (Liberalismus, Republikanismus, kritische und postmoderne Theorien).

Prüfungs-Literatur

Zur Prüfungsliteratur zählen sämtliche Texte, die auf den StudyNet-Seiten zur Veranstaltung als Pflichtlektüre gekennzeichnet sind. Prüfungsrelevant ist der Inhalt des StudyNet 2.0 am Ende des Vorlesungsbetriebs (13. Dezember 2018).

Wichtige Hinweise

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozierenden, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat. Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral) und Prüfungsform ab Biddingstart am 23. August 2018
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 15. Oktober 2018
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 05. November 2018

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.